



Zahl: 004-1

Au, am 17.12.2020

Verhandlungsschrift

über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 17. Dezember 2020 um 20.00 im Auer Dorfsaal.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Dr. Hannes Kohler, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Peter Simma, GV Ing. Rainer Muxel, GV Walter Lingg, GV Ing. Martin Feurstein, GV Albert RUF, GV Martin Strolz, GV Daniel Geiger, GV Hannes Moosmann, GV Stephan Muxel, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Christoph Moosmann, GV Rainer Lingg und EM Josef RUF,

Entschuldigt: GV Ing. Thomas Berbig, Arthur Berbig

Zuhörer: -

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.11.2020.
3. Beschlussfassung und Festsetzung der Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2021.

I) Steuern:	II) Gebühren für Gemeindeeinrichtungen:
a) Grundsteuer A, für land- und forstw. Betriebe	a) Friedhofgebühren
b) Grundsteuer B, für sonstige Grundstücke	b) Abfallgebühren
c) Kommunalsteuer	c) Abwasserbeseitigung
d) Vergnügungssteuer	III) Entgelte für Gemeindeeinrichtungen:
e) Gästetaxe	a) Schwimmbad-Eintrittspreise
f) Tourismusbeiträge	b) Kindergarten und Spielgruppe - Elternbeiträge
g) Zweitwohnsitzabgabe	c) Musikschule - Elternbeiträge
h) Hundesteuer	d) Selbstbehalt Familienhelferin
i) Gantsteuer	e) Selbstbehalt Schülermittagsbetreuung
	f) Marktstandgebühren
	g) Loipenbenützungsgebühren

4. Beschlussfassung zum Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2021.
5. Beschlussfassung zur Vergabe der Trockenbau- und Estricharbeiten beim Projekt Sinnhus.
6. Beschlussfassung zur bevorstehenden Pachtvergabe Fischereirevier 16 Bregenzerald 8.
7. Beschlussfassung zum Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag.
8. Beschlussfassung zum Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag.
9. Berichte

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und das Ersatzmitglied. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:
TOP 5 – Erweiterung: Vergabe der Pfosten-Riegel-Fassade beim Projekt „Sinnhus“.
TOP 9: Beschlussfassung beim Wildbachprojekt Schreckbach zur Kostenübernahme von Restarbeiten aus den Mitteln des Betreuungsdienstes.
TOP10: Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt:
2. Das Sitzungsprotokoll vom 26.11.2020 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
3. Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2021:

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
- b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
- c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
- d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
- e) Gästetaxe: € 2,10 je taxe-pflichtiger Nächtigung (gültig ab 01. Mai 2021)
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	145,50
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	97,04
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	72,75
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	48,59
- f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,30%
- g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 9,71 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 823,36 pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 80,05.
- h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund

Die Beschlussfassung zu den angeführten Steuertarifen erfolgte jeweils einstimmig.

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Friedhofgebühren (unverändert):

Grabstätten-Gebühren:	2er-Familiengräber	€ 521,30
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 695,97
Verlängerungsgebühren pro Jahr:	Einzelgräber	€ 23,22
	2er-Familiengräber	€ 34,75
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 46,40
Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 530,00
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 745,00
	bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 160,00
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle:		€ 127,45

b) Abfallgebühren:	8 l Bioabfallsack	€	0,90
	15 l Bioabfallsack	€	1,50
	40 l Restmüllsack	€	3,80
	60 l Behälter	€	5,70
	120 l Behälter (auch Bio)	€	11,40
	240 l Behälter	€	17,10
	240 l Behälter Bio	€	19,10
	660 l Behälter	€	42,00
	800 l Behälter	€	51,00
	1.100 l Behälter	€	70,00
	1m ³ Übermenge Sperrmüll	€	30,00

jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze, Organisation und Verwaltung etc. werden einstimmig belassen

für 1-2 Personen-Haushalte und Vorsäßhütten	€	31.-
für 3-4 Personen-Haushalte und dauervermietete Häuser/FeWo's	€	40.-
für 5+ Personen-Haushalte, Clubheime und sonstige Abfallverursacher	€	49.-

Für Betriebe bis 10 Dienstnehmer wird die unterste Stufe der Grundgebühren verrechnet, für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmern die oberste Stufe.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 27,05 pro m² festgesetzt (gebunden an den Index für Tiefbau) und der Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühren mit € 1,82 pro m³ Abwasser belassen.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2021 in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernau festgelegt werden.
- b) Kindergarten-Elternbeitrag pro Monat (bis 25 Wochenstunden, inkl. 13% Mwst.)
- | | | |
|----------------------------|---------------------|--------------------------|
| für 3- und 4-Jährige: | Normaltarif € 36,99 | ermäßigter Tarif € 21,14 |
| jede weitere halbe Stunde: | Normaltarif € 1,41 | ermäßigter Tarif € 0,53 |
| für 5-Jährige: | Normaltarif € 0,00 | ermäßigter Tarif € 0,00 |
| jede weitere halbe Stunde: | Normaltarif € 1,41 | ermäßigter Tarif € 0,53 |
- (= einheitliches Tarifmodell des Landes Vorarlberg)
Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes belassen, sodass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung wird bis maximal 3 Jahre nach Vollendung des Pflichtschulalters (=9. Schulstufe) gewährt, unabhängig davon, ob es sich um Schüler oder Lehrlinge handelt.
- d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt die Gemeinde. Der Selbstbehalt wird für 2021 bei € 5,50 pro Stunde belassen.
- e) Selbstbehalt Schülermittagsbetreuung € 5,50
- f) Die Marktstandmiete je nach Standgröße wird vom OK-Team festgesetzt.
- g) Loipenbenützungsgebühren: Tageskarte € 5.-, Wochenkarte € 15.-, Saisonkarte € 60.-
Tageskarte beim Kontrolleur € 7.-. Einheimische (HWS) und Gäste aus Au sind frei.

Die Beschlussfassung zu den angeführten Gebühren und Entgelten erfolgte einstimmig

4. Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 23 Bedienstete mit 17,47 Dienstposten (Vollzeitäquivalent) vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich nur eine sehr geringfügige Änderung von + 0,13 DP auf Grund von Zahlenrundungen. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2021 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
5. Für das Projekt „Sinnhus“ wurden weitere Arbeiten ausgeschrieben. Die Angebotsöffnung war erst gestern. Beim Gewerk „Trockenbau“ müssen noch einige Positionen verglichen und der genaue Arbeitsumfang im OG 1 fixiert werden. Es wird beschlossen diese Vergabe zu vertagen und an den Gemeindevorstand zu delegieren.
Für die Estrichverlegung sind insgesamt 2 Angebote eingelangt. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Vigl & Strolz GmbH zum Preis von Netto EUR 54.819,32.
Für die Pfosten-Riegel-Fassade (Verglasungen) gibt es insgesamt 5 Angebote. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Rudolf Meier Metallbau zum Preis von Netto EUR 44.712,15.
6. Am 30.4.2021 läuft der 10-jährige Pachtvertrag mit dem Fischereiverein Au für das Fischereivier 16 Bregenzerach 8 aus. Der Fischereiverein Au hat sich schriftlich an die Gemeindevertretung von Au gewandt und bekundet in dem Schreiben großes Interesse, den Pachtvertrag auf weitere 10 Jahre zu verlängern. Die Gemeindevertretung sieht es sehr positiv, wenn ein einheimischer Verein mit einem großen Naheverhältnis zur genannten Fischregion diese Verantwortung übernehmen will. Von einer Ausschreibung soll abgesehen werden. Die Vertragsverhandlung mit dem Fischereiverein Au wird einstimmig an den Gemeindevorstand delegiert.
7. Die Jugendmusik Au „D´Feadoroblausar“ hat für 2020 um einen Beitrag der Gemeinde angesucht. Die Jugendmusik hat derzeit 42 Mitglieder (28 Au, 13 Schoppernau, 1 Schröcken). Leider konnten im abgelaufenen Jahr nur 17 Proben und 3 Ausrückungen stattfinden. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigelegt. Aufgrund der besonderen Situation und der geringeren Ausgaben ersucht die Jugendmusik um eine Förderung in Höhe von EUR 600.-. Diesem Ansuchen wird einstimmig stattgegeben (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).
8. Auch die Bürgermusik Au hat um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht. Im März musste kurz vor dem Aufführungstermin das Frühjahrskonzert abgesagt werden und auch weitere musikalische Ziele mussten verschoben werden. Die Zeit wurde genutzt, um Inventar und Ausstattung zu verbessern. Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtenzubehör, für Notenmaterial und Notenmappen und eine Kapellmeisterentlohnung. Derzeit kann der Verein auch keine Einnahmen lukrieren – das Herbstival musste ebenfalls abgesagt werden und der Tag der Blasmusik wurde ohne Haussammlung durchgeführt. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung von EUR 5.000 wie beantragt (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).
9. Beim Wildbachprojekt Schreckbach waren noch Restarbeiten zu erledigen, welche aus den Mitteln des Betreuungsdienstes finanziert werden. Das Kostenerfordernis beträgt EUR 9.000.- und der Interessentenanteil der Gemeinde davon EUR 3.000.-. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, den Antrag und die Zustimmungserklärung dazu zu unterfertigen.
10. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt:
11. Der Bürgermeister berichtet:
 - von einer Begehung der Sohlrampen-Erweiterung Bregenzerach
 - von der sehr gut organisierten Covid-Massentestung in Schoppernau
 - von der Vollversammlung Poly Bezau am 9.12. Derzeit mit 5 Lehrpersonen und 23 Schüler - das ist der niedrigste Stand seit Bestehen der Schule in Bezau.

- von der Versammlung Stand Bregenzerwald. Thema Sanierung Kolpinghaus (Flachdach und Kuppeln Kostenschätzung EUR 247.000, Außen-Fassade EUR 39.800)
- von der Vorstandssitzung ARA Bezau. Neue Angebote - die Kostenschätzung für die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik wird erheblich überschritten.
- von der Vollversammlung Gemeindeblatt. Neuer Obmann Bgm. Franz Martin aus Buch.
- vom ersten Gespräch mit Wettbewerbssieger Bernardo Bader.
- von einem Gespräch mit Vertretern vom Roten Kreuz Au bezüglich Platznot im Vereinehaus.

12. Allfälliges:

Rainer Muxel erkundigt sich wegen Verpflegungsmöglichkeiten von Schikursen am Grunholz. Es gab dazu Gespräche, das Alpenhotel Post wäre bereit Mittagessen anzubieten.

Weiters schlägt Rainer vor, Anfang des Jahres eine kleine Gemeindevertretungs-Klausur zu machen um über anstehende Projekte zu diskutieren.

Martin Strolz berichtet von der letzten Tourismussitzung. Es soll eine neue Tourismus-Homepage geben. Diese soll als „Filialseite“ von Bregenzerwald-Tourismus ausgeführt werden, wie es zum Teil auch schon in anderen Gemeinden der Fall ist.

Anlässlich der letzten Sitzung des Jahres gibt es vom Bürgermeister einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr:

Es war in vielerlei Hinsicht ein bewegtes Jahr. Es begann mit den Vorwahlen für die Erstellung der Auer Liste für die am 15. März geplante Gemeindevwahl. Nach deren Verschiebung, wegen Ausbruch der Corona-Pandemie, konnte diese erst im September durchgeführt werden.

Nach vielen Verhandlungen konnte Mitte Juli endlich der Baustart für das Projekt „Sinnhus“ vollzogen werden. Die Bauarbeiten gingen trotz nicht einfacher Bedingungen (Baugrube, Straßenbetrieb, Kanal etc.) zügig und gut voran. Mit dem Umbau des Kuratiehauses wurde ein weiteres Bauprojekt gestartet, bei dem die Gemeinde indirekt beteiligt ist.

Ein weiteres Großprojekt wird derzeit auf Schiene gebracht – mit der Auswahl eines Wettbewerbssiegers bei der Preisgerichtssitzung am 5.11 wurde ein großer Meilenstein für das Schulbauprojekt gelegt. Es gilt 2021 Planung und Bewilligungen dafür über die Bühne zu bringen. Weitere Baumaßnahmen waren die Sanierung der Mittelwegbrücke, die Spielbelagssanierung beim Tennisplatz, die Straßensanierung mit Entwässerungsverrohrung in Lebernau, die Sanierung diverser Gemeindestraßen-Teilstücke, die Wildbachprojekte Schreckbach und Furtbach sowie die Planung und Verhandlungen für die bevorstehenden Projekte Entwässerung Argenzipfel und Verbauung Leuetobellawine.

Im Bauamt der Gemeinde wurde neben etlichen Kleinverfahren (Bauanzeigen) 25 Bauverfahren per Bescheid erledigt, 3 davon im gewerblichen Bereich.

Das prägendste Ereignis war sicher der Ausbruch der Corona-Pandemie mit Lock-Downs und Maßnahmen, welche bis dato unvorstellbar waren. Auch die Gemeinde Au war davon relativ stark betroffen.

Insgesamt waren 2020 in Au 27 Geburten und 19 Sterbefälle (davon 10 Auer Bürger) zu verzeichnen. Im Standesamt Au wurden 21 Ehen geschlossen.

Abschließend dankt der Bürgermeister Andreas Simma allen im Gesundheitswesen tätigen ehrenamtlichen Helfern, dem MOHI, Krankenpflegeverein, Hospiz, Rotes Kreuz, Case Management und ganz besonders unserem Gemeindearzt mit seinem Team sowie unseren MitarbeiterInnen im Haus St. Josef mit Leiterin Ulli Bell – alle waren dieses Jahr besonders gefordert und werden dies vermutlich auch 2021 auch noch ein großes Stück weit sein.

Ein Dank auch allen Vereinen und weiteren ehrenamtlichen Organisationen und Personen in der Gemeinde, stellvertretend genannt die Feuerwehr, Bergrettung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, Sportvereine usw.

Ein weiterer Dank ergeht an alle Genossenschaften und Agrargemeinschaften (stellvertretend Ihren Funktionären) für ihren Einsatz und ihr Verständnis, sei dies im Bereich der Wasserversorgung, der Bereitstellung von Wegenanlagen, der Loipenerstellung und ähnlichem.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an alle Bediensteten der Gemeinde für die Unterstützung in diesem herausfordernden Jahr, für ihr Engagement und Einsatzbereitschaft. Ein besonderer Dank an Amtsleiter Martin für seine Unterstützung und seine guten Ratschläge und Gratulation an von Yvonne Muxel zum ausgezeichneten Erfolg beim Verwaltungslehrgang.

Schlussendlich richtet der Bürgermeister noch einen Dank an alle Gemeindevertreter und Ersatzleute (alte und neue), an den Gemeindevorstand und an seine beiden Vizebürgermeister Wolfgang und Martin für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Er wünscht allen frohe Feiertage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Vzbgm. Martin Natter dankt im Namen der gesamten Bevölkerung und der Gemeindevertretung dem Bürgermeister für seinen unermüdlichen Einsatz und für die angenehme Zusammenarbeit - es stehe wieder ein spannendes Jahr mit viel Arbeit an.

Er wünscht allen frohe Feiertage, einen guten Rutsch sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 21:15 Uhr. Die traditionelle Weihnachtsfeier muss im „Corona-Jahr“ leider entfallen.

Der Schriftführer



Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma